

Abies alba Mill.

Allgemein

Das Holz der Tanne diente vor allem zum Schiffbau, außerdem zur Herstellung von Tafeln für Maler (tabulae), Schreibtäfel und für Tischlerarbeiten. Die botanische Bezeichnung der Weißtanne hat in der Geschichte oft gewechselt. In der Vergangenheit gewann man aus ihr das Straßburger Terpent, Terebinthina alsatica genannt. Als Kanadabalsam war sie Ende des 18./ Anfang des 19. Jahrhunderts in wenige Pharmakopöen aufgenommen und Bestandteil einiger Zubereitungen. Sie wurde äußerlich wie Copaivabalsam angewendet, den man auf Geschwüre auftrug. Neue Bedeutung erhielt er als Hilfsmittel für die Mikroskopie (zum Einbetten von Präparaten). Die medizinische Anwendung bestand in der Behandlung von Bronchial- und Uteralerkrankungen; in der Homöopathie ist die Hemlocktanne oder Schierlingtanne ein wichtiges Mittel.

Etymologie

Die Herkunft des Namens abies (lat.) ist ungeklärt. Es gibt aber eine Verwandtschaft mit südosteuropäischen Namensresten. Die griechische Glosse ábin (Akk.) ist bei Hesychios belegt und bedeutet "Tanne" oder "Fichte"; ihr liegt vielleicht die indogermanische Wurzel ab- ("Baum") zugrunde. Ferner gibt es lokale Varianten wie etwa Abieta in Rumänien. Es scheint sich also um ein nur auf Italien und den Balkan beschränktes Reliktwort zu handeln. Abies alba ist namentlich die Weißtanne.

Botanik

Baum, bis 50 m, selten auch bis 75 m hoch werdend, diklin, monözisch.

Blüte und Samen: Samenanlagen zu zweit auf der Oberseite der Samenschuppen, die in der Achsel von spiralig angeordneten Deckschuppen sitzen, die wiederum zu Zapfen vereinigt sind, Zapfen 10 bis 16 cm lang, 3 bis 5 cm dick, mit hervorragenden Deckschuppen, vor der Reife grün, braunrot überlaufen, Staubgefäße kätzchenartig angeordnet. Samen einseitig lang geflügelt.

Blätter, Stamm: Nadeln 1 bis 3 cm lang, 1,8 bis 2,3 mm breit, Oberseite dunkelgrün, Unterseite mit zwei weißen Streifen, gescheitelt, stumpfspitzig, an der Spitze eingekerbt.

Stamm zunächst gräulich, später schuppig.

Verbreitung

Mitteleuropa bis Balkanstaaten

Synonyme

Abies argentea DC

Abies candicans Fisch.

Abies nobilis A. Dietr.

Abies pectinata DC

Abies picea Lindl.

Abies taxifolia Desf.

Abies vulgare Poir.

Picea pectinata Loud.

Pinus pectinata Lam.

Pinus picea L.

Volkstümliche Namen

Common silver fir (eng.)

Edeltanne (dt.)

Sapin (frz.)

Swiss pine (eng.)

Weißtanne (dt.)

Drogen

Abietis albae aetheroleum (++) !)